

Gütersloher Partnerstädte



Grußwort

Bürgermeister Norbert Morkes

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Städtepartnerschaften,

sind Städtepartnerschaften eigentlich noch zeitgemäß? Mir begegnet manchmal diese Frage, verbunden mit dem Hinweis, dass in einer Welt, in der fast jedes Ziel in einem Tag erreichbar ist, die Fokussierung auf Städtepartnerschaften irgendwie doch »old school« sei. Das Gegenteil ist der Fall. Der gemeinsame Weg, die Dauer der Verbindung und die gegenseitigen Erfahrungen des Alltags

in den jeweiligen Städten verschaffen eindeutig einen Vorteil gegenüber den Momentaufnahmen, die wir ansonsten vom täglichen Leben in anderen Ländern gewinnen. Gerade in einer Zeit, in der die Institution »Europa« von einigen in Frage gestellt wird, zählt die Qualität persönlicher Begegnungen umso mehr. Sich kennenlernen, Austausch pflegen, mehr über den Anderen erfahren und ge-



meinsame Erlebnisse und Erinnerungen schaffen – so bauen wir Brücken zwischen den Menschen der verschiedenen Nationen, die Bestand haben und machen Europa in unserem Alltag und für jeden persönlich greifbar. Das gilt auch für die fünf Städtepartnerschaften, die wir mit Châteauroux in Frankreich, Broxtowe in Großbritannien, Grudziądz in Polen, Falun in Schweden und Rshew



in Russland pflegen. Wichtig ist aber auch, dass wir diese Partnerschaften auch nach vielen Jahren der Freundschaft weiterhin lebendig halten – durch persönliche Kontakte bei gegenseitigen Besuchen oder durch gemeinsame länderübergreifende Projekte. Dafür gibt es viele Beispiele in unserem Partnerstädte-Newsletter. Sie finden sie unter: www.partnerstaedte.guetersloh.de

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere Partnerstädte in einem kurzen Überblick als Reise- und Urlaubsort empfehlen. Gehen Sie auf Entdeckungstour! Überzeugen Sie sich selbst von den Besonderheiten, die jede unserer Partnerstädte vorzuweisen hat, und erzählen Sie uns davon. Ich bin sicher, Sie werden überall mit offenen Armen empfangen.

Ihr
Norbert Morkes
Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Norbert Morkes'. The signature is fluid and cursive, written over a small white rectangular area.

Châteauroux
Frankreich



1977

1978

Broxtowe
Großbritannien



Grudziądz
Polen



1989

1994

Falun
Schweden



Rshew
Russland



2009

Châteauroux



Fakten | Partnerstadt seit 1977 | Einwohner: 44.000 | Fläche: 25 km² | Entfernung: 910 km

Lebensart, exquisites Essen, Kultur und Geschichte: Das klingt nach »Fronkreisch«, so wie wir uns das vorstellen, und so ist es auch in Châteauroux. Güterslohs älteste Partnerstadt repräsentiert mit ihren fast 44.000 Einwohnern französische Provinz mit kulturellem Erbe und moderner Architektur im allerbesten Sinne. Zwei Stunden Zugfahrt von Paris, in der Mitte zwischen Tours, Poi-

tiers und Bourges gelegen, ist die Stadt nicht nur die zweitgrößte im Département Indre, sondern auch ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Schlössern der Loire, für Radtouren und Wanderungen entlang des Flusses Indre oder in einer sanften Hügellandschaft. Dem Herzen Frankreichs kann man kaum näher kommen, als an einem Samstagmorgen über den Markt im Zen-

trum von Châteauroux zu bummeln, wo allein unzählige Linsensorten, Wein und exquisite Geschmacksvarianten feinsten Ziegenkäses im Wettbewerb um die Gunst der Käufer stehen. Der Rathausplatz mit seiner weiten Fläche und dem modernen vielstöckigem Verwaltungsgebäude, dem Rathaus, lädt zum Verweilen und Eintauchen in die französische Kunst des Lebens ein.



Viel länger als die Gütersloher kann Châteauroux zudem auf einen spektakulären Theaterbau in der Innenstadt verweisen: Im »Equinoxe« findet unter anderem das jährliche »Festival de Dansek« statt, das sich internationaler Bekanntheit erfreut. Zu den prominentesten »Söhnen« Châteauroux gehören Napoleons engster Vertrauter, General Bertrand, und der Schauspieler Gerard Dépardieu.

Mit ihrer 1000 Jahre alten Geschichte hat die Stadt einige historische Sehenswürdigkeiten zu bieten. Idyllische mittelalterliche Gassen in der Altstadt, die ehemalige Klosteranlage Les Cordeliers aus dem 13. Jahrhundert, in der Ausstellungen und Empfänge stattfinden, das Schloss Raoul oder das Museum Bertrand mit seiner Sammlung aus der Zeit Napoleons und flämischer Malerei

sind ein »Muss« für Châteauroux-Besucher, die sich nicht mit einer Stippvisite begnügen wollen. Länger bleiben lohnt sich – und nicht erschrecken, wenn im Sommer eine Gruppe Radfahrer mit Höchstgeschwindigkeit durch die Stadt prescht: Châteauroux ist immer wieder einmal Etappe der Tour de France.



Kontakt

Châteauroux Berry tourisme
Office de tourisme
2 place de la République
36000 Châteauroux
France
www.chateauroux-tourisme.com



Broxtowe



Fakten | Partnerstadt seit 1978 | Einwohner: 110.000 | Fläche: 80 km² | Entfernung: 905 km

Sherwood Forest und Robin Hood, Nottingham und der Sheriff – in der Umgebung von Broxtowe leben die Legenden. Die britische Partnerstadt von Gütersloh grenzt direkt an das Territorium des edlen Volkshelden, der von den Reichen nahm, um es den Armen zu geben. Dabei bezeichnet »Broxtowe« insgesamt einen Verwaltungsbezirk bestehend aus den vier Gemeinden Beeston, Stapleford,

Kimberley und Eastwood. Jede Gemeinde des Zusammenschlusses besitzt einen individuellen und ganz eigenen Charakter. Verwaltungssitz ist Beeston, das eine Biene (Bee) als Erkennungszeichen führt. Eastwood ist der Geburtsort des berühmten britischen Schriftstellers D. H. Lawrence, der mit »Lady Chatterleys Lover« 1928 Weltliteratur schrieb. Dass er sich damals längst nicht mehr in East-

wood, sondern in den USA befand, tut einem Besuch im liebevoll eingerichteten Geburtshaus in einer der typischen Bergarbeitersiedlungen des 19. Jahrhunderts keinen Abbruch. Doch die Borough of Broxtowe in der Mitte Englands bietet sich auch für zahlreiche weitere Urlaubsunternehmungen an. Wanderer und Radfahrer – allein oder geführt – bewegen sich durch weitläufige Landschaften ent-



lang des durch die Flüsse Trent und Erewash begrenzten Gebiets. Fast zwei Drittel der Fläche Broxtowes bestehen aus einer offenen Landschaft mit besonderem Charme. So ist der Attenborough Naturpark ein wunderbares Beispiel für die Wiederherstellung biologischer Vielfalt in einer Industrieregion. Typische englische Landschaftsgärten liegen sozusagen am »Wegesrand«

der M1, die auch schnell zu historischen Stätten wie Warwick Castle und in die Shakespeare-Stadt Stratford-upon-Avon führt. Auch Leicester, Sheffield oder Coventry sind nicht weit entfernt. Per Flug nach Birmingham oder über die besagte M1 ist Broxtowe gut zu erreichen. Wer mit dem eigenen Auto oder Mietwagen das Terrain erkundet, dem sei der Trip auf den typisch britischen Landstraßen

empfohlen: An vielen Stellen werden Sie sich auch heute noch fühlen wie James T. Harriott, der Tierarzt aus der legendären Fernsehserie »Der Doktor und das liebe Vieh«, und Sie werden beginnen, die Titelmusik vor sich hinzusummen.



Kontakt

Broxtowe Borough Council
Foster Avenue, Beeston
Nottingham, NG 9 1 AB
customerservices@broxtowe.gov.uk
www.broxtowe.gov.uk



Grudziądz

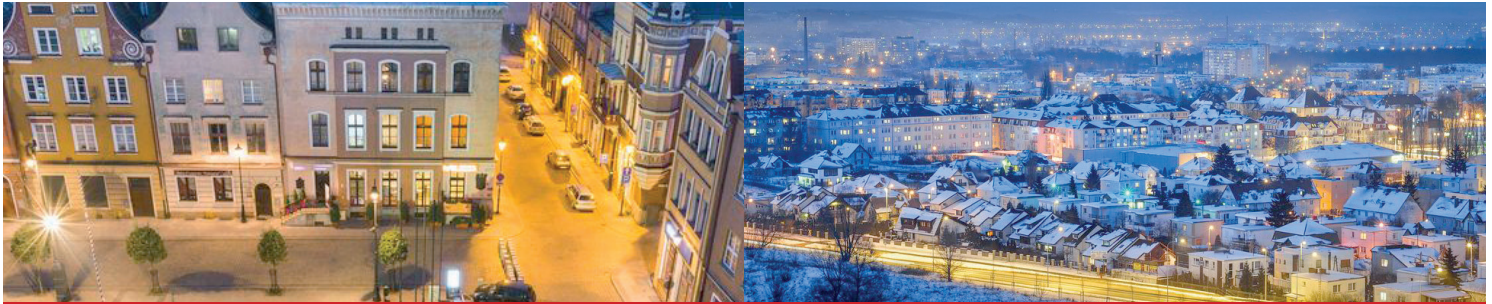


Fakten | Partnerstadt seit 1989 | Einwohner: 95.000 | Fläche: 59 km² | Entfernung: 860 km

Die bekannteste Ansicht hat man von der Weichsel aus – ein Anblick, den man nie vergessen wird: der Fluss und die rötliche Silhouette der Speicher, das ist Grudziądz oder – deutsch – Graudenz. Polnische und deutsche Geschichte kreuzen sich in dieser Region in der Nähe von Danzig immer wieder. Und so ist es kein Zufall, dass Grudziądz und Gütersloh 1989 Partnerstädte wurden, zu

einem Zeitpunkt, als der »Eiserne Vorhang« in sich zusammenfiel. Seither sind zahlreiche Fäden zwischen den Partnern gesponnen worden, einer führte zu einer gemeinsamen Partnerstadt: Falun. Für Sport und Freizeit werben Stadt und Region wie andere Gütersloher Partnerstädte auch mit Wander- und Radrouten, darunter zwei internationale Radwege. Aber auch das Wasser spielt in Grudziądz

bei der Urlaubsplanung eine entscheidende Rolle: Kanutouren auf der Weichsel gehören unbedingt dazu. Am neuen Jachthafen am rechten Weichselufer kommen Wassersportler und Touristen auf ihre Kosten. Grudziądz bietet aber auch den idealen Ausgangspunkt für Ausflüge zu nahegelegenen Seen, die teilweise den Beginn der masurischen Seenplatte markieren.



Am fast 170 Hektar großen Rudnik See lässt sich an drei bewachten Badestellen planschen. Auch Wasserfahrzeuge stehen hier zum Ausleihen bereit. Im angrenzenden Wald gibt es Lauf- und Nordic-Walking-Strecken zu entdecken. Wer nach Grudziądz fährt, befindet sich aber auch in einem Zentrum europäischer Geschichte. Die Spuren der Entwicklung über Jahrhunderte hinweg sind in dieser

polnischen Stadt auf Schritt und Tritt gegenwärtig. In der imposanten Festung ebenso wie in kunstvoll restaurierten Bürgerhäusern, in Kirchen wie in Museen, die einen aufschlussreichen Überblick über die wechselvolle Geschichte des Ortes geben. Ein besonderes Wahrzeichen ist der im 15 Jahrhundert entstandene Speicherkomplex. Ursprünglich diente es als Getreidelager

mit Verteidigungsfunktion. Der Historische Hauptplatz von Grudziądz ist der Marktplatz. Früher stand dort das Rathaus, heute befindet sich dort das Denkmal des polnischen Soldaten. Grudziądz präsentiert sich dem Besucher aber auch als Wirtschaftszentrum, wobei die Lebensmittelindustrie besonders hervorzuheben ist.



Kontakt

Informacja Turystyczna w Grudziądzu
Rynek 3 – 5
86 – 300 Grudziądz
Poland
it@gdz.pl
www.it.gdz.pl



Falun



Fakten | Partnerstadt seit 1994 | Einwohner: 40.000 | Fläche: 25 km² | Entfernung: 1.300 km

Die Stadt Falun mit ihrem historischen Bergwerk und ihren Stadt- und Guts-höfen gehört seit 2001 zum Weltkultur-erbe. Aber nicht nur die Geschichte hat ihren Platz in der Stadt, rund 250 Kilometer und drei Autostunden nord-westlich von Stockholm. Die Nordischen Skiweltmeisterschaften wurden bereits vier Mal in Falun ausgetragen. Und natürlich ist die Sprungschanze, von der

aus man den spektakulärsten Blick auf den Ort hat, in jedem Jahr Treffpunkt der Skispringer-Weltelite. Aber auch Freizeit-Wintersportlern ist Güterslohs zweitjüngste Partnerstadt (seit 1994) zu empfehlen: In der Region Dalarna – bekannt für typisch schwedisches Kunst-handwerk (Markenzeichen: das bunt bemalte Pferd) – lockt ein Langlauf-Paradies mit möglichen Abstechern zum

Abfahrtslauf. Kilometerlanges Schlittschuhfahren ist auf dem hauseigenem See »Runn« ein wahrhaft magisches Erlebnis. Und auch außerhalb der Wintermonate bietet die große Anzahl an Inseln auf dem See etwas ganz Besonderes. Wandern, Reiten, Hundeschlitten oder Mountainbike fahren – Falun hat zu jeder Jahreszeit sportlich einiges zu bieten. In der Sport- und Freizeiteinrich-



tung »Lugnet« werden 58 der 67 Sportarten des schwedischen Sportverbandes ausgeübt. Der Sommer bietet die Möglichkeit zum Urlaub in einem kleinen, roten »Schwedenhaus« am See, verbunden mit einer Städtetour. Hier geht nichts ohne ausgiebige Touren durch Falun, das Geschichte und Moderne auf angenehmste Weise vereint. Die beeindruckende Untertage-Tour im Bergwerk

darf dabei nicht fehlen, ebenso wie der Besuch der ehemaligen Bergwerk-Siedlung – heute ein städtebauliches Idyll. Falun ist ebenso das kulturelle Zentrum der Region Darlana: Museum, Theater, Sinfonietta und ein abwechslungsreiches Musikleben. Von Klassik über Folk bis hin zu Rock. Die typische Schweden-Art bietet auch ein Besuch des Carl-Larsson-Hauses. Die Lieblingsmotive des 1919

in Falun verstorbenen Malers waren sein »Haus in der Sonne« (ganz in der Nähe von Falun), seine Frau und seine Kinder. Mit dem in unzähligen Büchern und Kalendern reproduzierten Einrichtungsstil verbinden wir noch heute ein unverrückbares Bild von Schweden und skandinavischem Design – klar, freundlich und einladend.



Kontakt

Falu Turistbyrå
Trotzgatan 10 – 12
79183 Falun
Sweden
falun@visitdalarna.se
www.visitdalarna.se



Rshew



Fakten | Partnerstadt seit 2009 | Einwohner: 62.000 | Fläche: 56 km² | Entfernung: 2.120 km

Per Flugzeug nach Moskau, weiter mit dem Mietwagen oder per Bahn: Der Weg in Güterslohs jüngste Partnerstadt Rshew ist weit, aber er lohnt für Menschen, die mit Tourismus auch die Reise in eine wechselvolle Geschichte verbinden. Aber auch diejenigen, die ausgedehnte Natur suchen, werden hier Anregungen und Ruhe finden. Rshew blickt auf eine tausendjährige Geschichte zurück.

So war die Stadt im 18. Jahrhundert weit über die Grenzen als Handelszentrum unter anderem für Leinenstoffe bekannt und entwickelte sich zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt. Wer die historische Stadt an der Wolga besucht, muss sich aber auch den Schrecken der deutsch-russischen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts stellen, denn Rshew war Ort einer der furchtbarsten

Kämpfe im Zweiten Weltkrieg. Auf diesen Schreckenserfahrungen, auf dem »Nie wieder...« gründet sich die Partnerschaft, die bereits viel länger währt als die offizielle Unterzeichnung der Urkunde im Frühjahr 2009. Ehemalige Kriegsteilnehmer riefen 1992 das Kuratorium Rshew ins Leben und begeisterten junge Menschen für aktive Friedensarbeit.



Schüler und Schülerinnen des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums waren es, die zusammen mit anderen Gleichaltrigen aus ganz Deutschland sowie jungen Russen und Russinnen in gemeinsamen Sommercamps dabei halfen, einen Friedhof für die Toten des Zweiten Weltkriegs zu schaffen. Deutsche und russische Gefallene haben im »Park des Friedens«, der 2002 eingeweiht wurde, ihre letzte Ruhe gefunden.

Bei den schweren Kämpfen im Zweiten Weltkrieg wurde die Stadt Rshew komplett zerstört, ein Teil der Zivilbevölkerung wurde in Zwangsarbeitslager deportiert und starb in diesen oder in anderen Lagern der Nationalsozialisten. Die Stadt Rshew als einstiger Ort des Schreckens ist durch die gemeinsame Arbeit der jungen Menschen zum Ort der Begegnung zwischen Russen und Deutschen geworden. Die Jugend-

camps selbst haben sich zum lebendigen Symbol des Friedens entwickelt. Durch die zahlreichen Besuche von Deutschlehrerinnen aus Rshew in Gütersloh und der Region sind enge Beziehungen auch zwischen Schulen entstanden. Die Stadt Rshew ist heute ein modernes städtisches Zentrum in einer Region 220 Kilometer westlich von Moskau, für russische Verhältnisse also ganz nah dran.



Kontakt

City of Rzhew
Ul. Partisanskaja 33
172381 Rschew Twerskoj Obl.
Russian Federation

Kuratorium Rshew
Herr Karl-Josef Schafmeister
Schillingsweg 11
33415 Verl
droste-haus@t-online.de
www.kuratorium-rshew.de



Impressum

Herausgeberin: Stadt Gütersloh | Berliner Straße 70 | 33330 Gütersloh | www.guetersloh.de

Texte und Redaktion: Stadt Gütersloh | Fachbereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation,
Büro für Städtepartnerschaften

Fotos: Stadt Gütersloh | Fachbereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation, Rolf Furtwängler, Piotr Bilski,
District of Broxtowe, Stadt Falun

Layout: visuell, Vanessa Kuhne

Stand: November 2021

Kontakt: Stadt Gütersloh | Fachbereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation, Büro für Städtepartnerschaften
Karin Delbrügge | 05241.82-2372 | karin.delbruegge@guetersloh.de
Christin Bölter | 05241.82-3378 | christin.boelter@guetersloh.de
www.partnerstaedte.guetersloh.de